

# Nikolaus 2024

## Klasse 1A

Liebe Klasse 1A,

erst vor einigen Wochen seid ihr in Mariengarten angekommen und seid schon nicht mehr wegzudenken aus der Schulgemeinschaft. Ihr seid zwar in Kunst nicht allzu beflügelt, aber mit Farben habt ihr es definitiv drauf: Kardinalsviolett bevorzugt ihr, diese Pigmentenlegierung aus rot und blau – ach, wie jetzt Frau Oberstolzens Herz höher schlagen würde.

Aus dem Fußballhimmel wollt ihr Franz Beckenbauer zu euch rufen, damit er eine Unterrichtsstunde hält – mit Coach Benini im Duett – sodass er eure Kickertalente entdeckt.

Große Verwirrung herrscht im Klassenchat, wo viele Fragen auftauchen und die Antworten alle untergetaucht sind. Dort mangelt es an Satzzeichen, dafür florieren die Emoticons! Die Hausaufgabe ist die große Unbekannte: *Hoi, hoi, wer hot heint die Hausaufgobm schun gmocht? Wos sein die Hausaufgaben? Net verstanden!* Als Werbetexter wärt ihr die Besten, da habt ihr gleich mehrere schmissige Sprüche parat, um für eure Schule die Werbetrommel zu rühren: *Mariengarten, warten und starten* – das passt sehr gut zu euren tumultuösen Zwischenpausen, die einen warten auf den Lehrer, die anderen starten – zu den außengelagerten Kästchen. Aber ihr habt auch einen Blick auf das, was wirklich zählt: Eure Wohlfühlschule hat große Klassen, große Fenster, große digitale Tafeln, aber vor allem riesig große Freundschaften!

Mit Sr. Franziska als Zeitreise-Leiterin würdet ihr in die ersten Jahre des ersten Jahrhunderts zurückreisen, um den Namensgeber der Zeitrechnung kennen zu lernen – das, findet der Nikolaus, ist wirklich eine sehr gute Wahl!

Damit euer großes Sporttalent auch das richtige Zuhause findet, plant ihr unter den Weinreben eine gigantische Turnhalle mit Übernachtungsmöglichkeit. Eine Reise-Turnhalle im Taschenformat kommt dann auch in euren Klassenkoffer, aber da muss viel Platz sein, denn alle eure Mitschüler müssen da rein und sogar die Lehrer dürfen mit – aber nur, wenn sie keine Hausaufgaben geben und euch mit Hamburgern versorgen. Dass ihr bei eurer Einkaufsliste an den Schnaps für den Nikolaus gedacht habt, das wärmt mein Herz und auch die Knochen in der Winterkälte – nur meine Rentiere dürfen nicht davon kosten, sonst geht der nächste Schokoladenversand schief!

A propos! Hier kommt die kleine Gabe, ihr habt sie euch verdient! Bewahrt euch das Gute und arbeitet weiterhin fleißig

Alles Liebe

Euer Nikolaus

# Klasse 2A

Liebe Klasse 2A,

Ihr seid eine sehr diverse Klasse, pfiffig und fidel und voller einzigartiger Exemplare, sodass keine einzelne Farbe euch gerecht wird, sondern nur das ganze Regenbogenspektrum. Das Beste gebt ihr in den Sportstunden, da macht ihr eurer Coach Benini alle Ehre, vielleicht gäbe sie auch für ein Italienisch-Turnier den siegessicheren Anpfiff!

Geschichtsbeflissen seid ihr auch, den Reformator Martin Luther bittet ihr in eure Klasse, dass er eine seiner leidenschaftlichen Predigten halte und euch ein bisschen mit der deutschen Sprache helfe, zu der er ja sein Scherflein beigetragen hat.

Im Klassenchat gehts rund, da kommt man vor lauter Fragen gar nicht mehr auf eine Antwort. Hausaufgaben verzweifelt gesucht, könnte man es zusammenfassen, wenn abends einen die Torschlusspanik überkommt. Mathe ist das Fach mit den kniffligsten Arbeitsaufträgen - aber, wie Frau Laimer sagen würde: Ist die Trinkflasche mit dem richtigen „Geist“ gefüllt, dann kommen die Lösungen wie von allein!

Die Buben wünschen sich eine Fortbildung in Sachen Tiktok-Tanz, in Tüll und Taft würden sie sich auf den Plattformen präsentieren - und die Mädchen möchten unbedingt Torköniginnen werden - oder war das eher umgekehrt? Am Donnerstag Nachmittag hätten dann alle Zeit für die neuen Fächer. So startet ihr schon am Freitag Mittag gechillt ins Wochenende.

Das Schülerleben ist purer Stress, drum muss ein Erholungsraum her, wo Massageräume und Whirlpool für Regeneration sorgen, bevor die schulische Überlastung sich in schlechten Noten niederschlägt.

Ihr nehmt es mit Philosophie: Lästige Pflichten erledigen sich leichter, wenn man sie zum Hobby erklärt. So wird das Schulegehen zum beliebten Freizeitangebot! Nebenher noch ein bisschen Schlafen und Sport, was will man mehr vom Lebensstundenplan? Ach ja, „Drück Mich“ heißt euer Spiel, das eine moderne Erfindung sein muss, weil der alte Nikolaus es nicht kennt.

Eure Wünsche haben es in sich, der Weltfriede und eine zweite Erde - das müsste sich ja machen lassen - aber Herr Paler zurück? Der wird ja auch vom Nikolaus sehr vermisst, wenn es wieder einmal bei seiner Rentierkutsche knirscht und kracht und er verzweifelt nach einem Techniker ruft.

Und obwohl der Nikolaus drei Mal in der Woche im Fitnessstudio „Zum krassen Himmelskörper“ trainiert, lässt ihr kein gutes Haar an seiner Frisur, äh, ich meine, Figur! Und das nur, um ihm die Schokolade abzulutschen - da sehe ich wieder einmal, wie listig ihr seid.

Also bleibt so flott und trinkt viel Wasser, das spült den Geist und macht euch krasser, Bis zum nächsten Mal

Euer Nikolaus.

# Klasse 3B

Liebe Klasse 3B,

ja ihr hadert mit der Normschrift, statt auf den Zeilen schreibt ihr lieber zwischen den Zeilen, und Schwarz-Weiß geht schon gar nicht, denn eure Lieblingsfarbe ist bunt! Bewegung ist euer Motto, denn ihr seid dynamisch und im Sport total fit. Drum ist es nicht verwunderlich, dass ihr den YouTuber Mr.Beast in eure Klasse einladen möchtet, um ihm bei einem halsbrecherischen Stunt zu assistieren. Die Begleitmusik dazu spielt dann DeeJay Wolferl höchstselbst, und Frau Rieder schwebt derweil entzückt mit ihrer Harfe auf der Tonwolke Nummer Sieben.

Ihr seid eine ausgesprochen freundliche Truppe, weshalb die Lehrer gern in eure Klasse kommen, und sollte es mal an einem Montag in der Früh an Motivation mangeln, dann wisst ihr, wie ein Stimmungstief in ein stabiles Hoch zu verwandeln. Ihr seid einfach unverbesserliche Charmeur! Um den Finger wickeln – das ist eure Superpower! Im Klassenchat geht es ganz südtirolerisch zur Sache: Wos ischn auf fir morgen? Hashtag Hausaufgabe stets an der Spitze der Top-Themen-List.

Fächer-Bingen mögt ihr nicht, lieber eine Folge pro Tag im Stundenplan, dafür Sport als krönenden Abschluss fix am Ende des Vormittags. Mariengarten ist für euch DIE Schule, Gottseidank, der Grammatikunterricht hat gewirkt.

In euren 3B-Reisekoffer kommt eine Schneemaschine, in der Karibik macht die sich garantiert gut und verspricht spaßiges Abenteuer.

Den Herrn Paler vermisst ihr wohl so sehr, dass ihr ihn mit einer Zeitmaschine aus der Vergangenheit zurückholen wollt – oder geht es gar um Mariengartens längst verstorbene Lehrergeister, die manchmal des Nachts in den Klassenzimmern ihr Unwesen treiben? Eine Gokartbahn mitten durch den Park wäre eine klasse Idee, das Rennen ein guter Opener für euren Actionfilm. Für Comedy ist bei euch immer gesorgt, an Spaß wird es euch niemals fehlen. Eure Einkaufsliste führt euch nach Dubai, die Influencer haben nämlich tüchtig eure Gelüste geweckt. Aber statt importierter Schokolade tut es ein heimisches Nutellabrot Gottseidank auch. Auch Zitronen führt ihr auf eurem Einkaufszettel an, denn nicht immer bietet das Leben nur Süßes – ihr habt gelernt, aus Bitterem und Saurem mittels eurer Heiterkeit dennoch etwas annehmbar Gezuckertes zu machen. Das Erbe der Zuckerwürfelmagie habt ihr euch bis in die dritte Klasse bewahrt – das finde ich schön!

Drum seid weiterhin heiter, spitzfindig und motiviert  
Viele weitere gelungene Lebensstunts wünscht euch  
Zum letzten Mal in Mariengarten

Eurer Nikolaus!

# Klasse 3A

Liebe Klasse 3A,

rot trifft es gut als Klassenfarbe, ihr seid leidenschaftlich im Kommentieren und Diskutieren, feurig und flammend in der Widerrede und passioniert im Sport. Ein Lehrer fühlt sich bei euch auch immer gleich wie in einer Stierarena, wo 4 oder mehr rasende Böcke nach demselben roten Tuch jagen.

Immer herrscht in eurem Klassenzimmer viel Drama und ausgiebiges Kindergartenfeeling, sogar Tagesmütter bekämen bei euch noch einen Job, statt hitziger Gefechte, Schnuller verteilen zum Nuckeln, dann wäre vielleicht bei einigen Buben endlich gut.

Zwischen Sinner und Trump fällt euch die Wahl schwer, auch Jesus bekommt einen Ehrenplatz in eurer Mitte, gastfreundlich seid ihr nämlich immer und auch zuhören tut ihr gern. Wer euch besucht in einer Unterrichtsstunde, der kann mit offenen Armen rechnen. Nur Putin würdet ihr in die Besenkammer sperren, aber vielleicht kann er ja den lästigen Putzplan für euch übernehmen.

In eurem Klassenchat ist die deutsche Sprache die große Unbekannte, im urigsten Dialekt versteht ihr euch nämlich am besten, im Grund drückt euch doch immer dieselbe Not, Hausaufgaben verzweifelt gesucht, was ChatGPT abends nicht ausspuckt, das lässt Raphael am nächsten Morgen vor Acht in seinem Heft durch die Reihen gehen.

Mit eurer 3A-Zeitmaschine würdet ihr in die Zukunft reisen, eurem

Erwachsenenschicksal entgegen, in der Hoffnung, dann aller Pflichten und Lasten entledigt zu sein, besonders dem Lernen ein ewiges Adieu sagen zu können – doch leider muss euch der Nikolaus da enttäuschen, diese Zukunft ist pure Fantasy. Wer weiß, vielleicht werdet ihr einmal mit Wehmut zurückdenken an die Mariengartner Jahre, als eure Probleme Luxusprobleme waren und eure Kümmernisse bloß Sandkörner im verwöhnten Auge: ein lästiger Banknachbar, eine schwierige Wiederholungsfrage, eine vom Schreiben ermüdete Hand, eine Zeile Hausaufgabe mehr, ein früh angesetzter Test, ein Putzdienst wider Willen. Was ihr jetzt als schlechten Service beklagt, weil nicht alles zu eurem Wohlgefallen arrangiert ist, das werdet ihr bald als verlorenes Schlaraffenland betrauern, wo die Schuld immer dem anderen gehörte und ihr selbst nie den ersten Stein geworfen habt.

Ihr tut euch leichter mit den Dingen, die man mit Geld kaufen kann, als mit jenen, wofür man schwitzen und sich anstrengen muss – und manchmal auch nachgeben oder die Hand reichen zur Entschuldigung. Wenn ihr ein besseres Klassenklima wollt und zufriedeneren Lehrer, dann fangt jetzt damit an, den Wind zu drehen, die richtige Spur zu fassen – noch ist Zeit, aber zögert nicht, denn schnell ist auch euer letztes Jahr verfliegen – und was verloren ist, das bleibt es auch.

Als Ansporn gibt es jetzt ein bisschen Schokolade, und so grüßt euch – zu letzten Mal – herzlich

euer Nikolaus!

# Klasse 2 B

Liebe Klasse 2B,

„Mariengarten ferleit flügel!“ – so lautet euer selbstgedichteter Werbespruch, und ihr habt die Lufthöhe erreicht, vor allem in der Rechtschreibung, da kann euch niemand mehr auf den Boden orthographischer Regeln zurückholen. In Sport hingegen seid ihr top, da werden eure Leistungen alle großgeschrieben. Euer Trikot ist in blau-violett oder pink gehalten, die Farbe sticht ins Auge, perfekt für eine Klasse mit Stimmkraft und Ideen.

Ganz bodenständig geht es hingegen in eurem Klassenchat zu, das urigste Südtirolerisch macht den Nachrichtentausch ganz heimelig und privat, Suchanzeigen gebt ihr auf, die Gesuchte ist die große Liebe, nämlich die Hausaufgabe! *Kriag i di Hausaufgab?*, liest man da und dort und immerfort.

Aber in der Werbebranche wärt ihr ein Spitzenteam, professionell klingt eure Arbeitsplatzbeschreibung: *Sportplatz oder Pool, alles dabei/fast nie Gemüsebrei/zu lachen gibt's viel/ab und zu mal ein Spiel/nach Mariengarten sollt ihr kommen/hier wird auch geschwommen.*

Regionale Produkte findet ihr gut, drum wählt ihr den Jannik Sinner als exklusiven Gast. Und von oben, aus dem Fußballhimmel gebeamt, soll sich Maradona dazu gesellen.

Die zwei Sportlegenden wären in dieser sportvernarrten Schule gern gesehen.

Die Lehrer kommen in eure Klasse, weil sie dafür bezahlt werden, schreibt ihr. Ihr liebt es sarkastisch, da stapelt ihr aber tief, sie kommen natürlich, weil ihr Sinn habt für Humor! Eure Witze sind laut und turbulent, wer möchte sich da nicht in diese Dezibelflut werfen und sich diesem Stresstest für die Ohren unterziehen.

Ein neues Fach würde auch euch Entspannung bescheren, nämlich eine regelmäßige Chillstunde mit dem Herrn König, wo eure strapazierten Stimmorgane regelmäßig zur Ruhe kämen und die Ohren der soften Erzählung des Direktors lauschten.

Auch im Winter wünscht ihr euch Badespaß, drum muss ein Hallenbad her. Ansonsten habt ihr nur kluge Wünsche, wie Frieden, Gesundheit und Liebe, so viel Weisheit klingt ja fast ein bisschen wie von ChatGPT generiert, nur eine Hoffnung kann ich euch nicht erfüllen: Dass der Nikolaus nicht mehr der Herr Pichler ist – ich kenne diesen Mann nämlich nicht, der da scheinbar meine Identität gestohlen hat und in meinem Namen durch die Lande tingelt, um mit Fake-Schokolade seine betrügerische Masche abzuziehen.

Pro Schüler ein Türchen vom Klassenadventkalender wünscht ihr euch, da hat der Hausmeister Adolf ein Veto eingelegt, denn es braucht wenig, und so ein Türchen klemmt oder lässt sich nicht mehr schließen und die Arbeit wächst ihm so schon über den Kopf, drum habe ich was Transportableres mitgebracht, das nicht kaputt, sondern nur schokoladig im Mund zergeht.

Drum drosselt eure jungen Stimmchen und genießt mit Bedacht, damit ihr auch das nächste Jahr zu dieser Zeit, nicht das Double, sondern den originalen Nikolaus begrüßen dürft!

# Klasse 1 B

Liebe Klasse 1 B,

erst vor einigen Wochen seid ihr in Mariengarten angekommen und schon seid ihr nicht mehr wegzudenken aus der Schulgemeinschaft. Mit eurem stimmungsgewaltigen Getöse macht ihr auf euch aufmerksam und lockt die Lehrpersonen in eure Klasse, um dann euren jugendlichen Charme zu versprühen, so bleibt den umgarnten Lehrpersonen das Donnerwetter im Halse stecken und sie können nicht anders, als euch zu lieben.

In Sport stecht ihr eure Konkurrenten aus – zumindest geht das klar aus euren Antworten hervor, in Geschichte, Englisch und NTW hingegen lasst ihr den anderen Klassen den Vortritt, man kann ja nicht überall vorne mitmischen. Das würde die anderen nur gänzlich entmutigen. Von einer ersten Klasse ausgestochen zu werden, kratzt am Ego der hochmütigen Dritten.

Auch bei euch geht's im Klassenchat sehr urig zu, ihr schreibt, wie euch der Schnabel gewachsen ist und genießt euren Messenger-Schlupfwinkel, wo absolute Rechtschreibfreiheit herrscht. Woas jemand, wos in (Fach eintragen) auf isch? Dies ist das Top-Thema, tagein tagaus, da nutzen alle Merkhefte und Nachrichtenbanner im digitalen Register nichts.

Mit Pinsel und Farbe wisst ihr Kunstwerke zu schaffen, sodass der Renaissance-Guru seine wahre Freude hätte. Leonardo und Frau Oberstolz – einfach das optimale Lehrerduo!

Dass ihr eure Klassengemeinschaft und Freude in euren Reisekoffer packen würdet, finde ich ein gutes Zeichen. Nur keine Schulhefte dürfen rein. Und dann geht es zurück ins Mittelalter, zu den alten Ägyptern, um den Pyramidenbau etwas voranzutreiben. Oder nach Griechenland auf den Olymp, wo ihr mit den griechischen Göttern musiziert, ein Fagott-Ensemble zu Ehren von Zeus. Und euer Konzert streamt ihr dann live, denn ihr seid ja super modern und voll durchdigitalisiert!

Ihr denkt aber auch an andere und versteht, dass ihr in Mariengarten schon alles habt, was euer Schülerherz begehrt. Drum würdet ihr das Architektengeld spenden an andere Kinder aus ärmeren Ländern, dadurch hättet ihr den doppelten Gewinn. Sicher gibt es im globalen Süden eine sportvernarrte 1B wie ihr, die euch europäische Kicker gerne herausfordern möchte zu einem Freundschaftsspiel!

Ihr habt versprochen, mich würde hier eine coole Klasse erwarten und so ist es, ihr wisst, wie man einen alten Mann und Geschenkelieferanten am besten empfängt: Ein „Danke für alles“ ist perfekt, solch eine Dankbarkeit ist leider bei der heutigen Jugend nicht mehr selbstverständlich und sie zeichnet euch aus!

Drum lasst euch die Schokolade schmecken und seid weiterhin kreativ und fidel, laut und interessiert, dann sehen wir uns nächstes Jahr wohl wieder – so um diese Zeit!

Euer Nikolaus.